



## Nachrichten aus der Vereinsarbeit 2005

### Rückblick

#### Hauptversammlung 2004

Die Hauptversammlung fand am 27. November 2004 von 14.15h bis 15.15h statt. Der Vorstand wurde neu gewählt:

Ehrenvorsitzende: Univ.-Prof. Dr. Maria **Hornung**, Leiterin des Österr. Sprachinselmuseums

Vorsitzende: OR Dr. Ingeborg **Geyer**

Stellvertreter: HR Dr. Franz **Grieshofer**, Direktor des Volkskundemuseums

Schriftführerin: Mag. Irene **Wohlschlager**

Stellvertreterin: OR Dr. Karin **Heller**

Kassier: MR Dr. **Wohlschlager**

Kassier-Stellvertreter: Mag. Manfred **Kogler**

Rechnungsprüferinnen: Prof. Dr. Dorothea **Kribitsch**; Irene **Noll**

Der Mitgliedsbeitrag wurde auf € 20,- erhöht.

Das Protokoll wird bei der nächsten Versammlung an die Mitglieder verteilt.

#### Vorträge 2004/05 im Sprachinselmuseum

Das Vereinsjahr 2005 begann am Samstag, dem 27. November 2004 im Sprachinselmuseum mit dem „Sprachinseltag“ (Vorstellung der trentinischen Sprachinseln Fersental/Val Fersina und Lusern/Luserna) und der Hauptversammlung für die Jahre 2003 und 2004. Leo Toller, der Leiter des Zimbrischen Kulturinstituts in Lusern erläuterte unter dem Titel: „Ring-Gesetze. Das Fersental zwischen Identität und Fremdmodellen“ die aktuelle sprachliche und kulturelle Situation im Fersental. Anschließend präsentierte Anthony Rowley die Ergebnisse eines EU-Projekts zur Kodifizierung der Fersentaler Dialekte im Vortrag "Fersentalerisch - der Weg zu einer neuen Schriftsprache". Zum Abschluss berichtete Urbano Nicolussi über die Luserner Kulturaktivitäten. Es wurden 65 Teilnehmer registriert.

Etwa genau so groß war auch die Besucherzahl am 8. Februar 2005 bei der Buchpräsentation von Dr. Renée Christine FÜRST: „Deutsch(e) in Südmähren (Historischer Hintergrund, aktuelle Situation, dialektale Merkmale)“ und am 16. März 2005 beim Vortrag von Dr. Helga Lorenz-Andreasch: „Mir sein ja kolla Teitschverderber“(Die Sprache der Schmiedeleut-Hutterer in Manitoba/Kanada). Erfreulich war der hohe Anteil an jungen Besuchern.

Am 13. April 2005 hielt OSR Karl Schemitsch den Einführungsvortrag für die Exkursion 2005 unter dem Titel: „Schicksal der Sprachinsel Gottschee“. Gleichzeitig konnten wir den 80.Geburtstag von Herrn OSR Dir. Schemitsch feiern.

Es war für den Verein eine besondere Ehre und Freude anlässlich des 85. Geburtstags von Maria Hornung am 30. Mai 2005 ein kleines Symposium abhalten zu können. Univ. Prof. Dr. Heinz Dieter Pohl würdigte die Jubilarin mit: „Maria Hornung: Sechzig Jahre Forschungen zu bairischer Dialektologie, österreichischem Deutsch und zur Namenkunde“. Anschließend ging Hon. Prof. Dr. Wilfried Schabus als ehemaliger Schüler und Mitarbeiter von Maria Hornung auf ihre besonderen Leistungen in Feldforschung und Tondokumentation in Zusammenarbeit mit dem Phonogrammarchiv ein. Nach den offiziellen Grußbotschaften und Glückwünschen aus den Sprachinseln, von Vereinen und befreundeten Organisationen leitete ein Ausschnitt aus dem in Produktion befindlichen Film über Pladen/Sappada von Peter Schreiner zum gemütlichen Beisammensein über. Über 100 Personen haben durch ihr Kommen unsere

Ehrenvorsitzende als Wissenschaftlerin, Vorgesetzte, Studienkollegin, persönliche Freundin und als Förderin der Sprachinseln gewürdigt.

Am 20. Oktober gab es ein gemütliches Beisammensein der Gottscheer Reisetilnehmer mit einer Fotopräsentation von Frau DI Urban und einem Filmrückblick von Herrn Dkfm. Langendorf. Beiden sei für ihre Mühe bei der Erstellung der Dokumentation herzlichst gedankt.

Den letzten Vortrag im Jahr 2005 wird Hon. Prof. Dr. Wilfried Schabus am 23. November 2005 halten: „Heimat Sibirien. Bei den letzten verbannten Salzkammergütlern aus Deutsch Mokra (Transkarpatien)“.

### **Exkursion 2005**

Vom 1.- 5. Juni 2005 fand die Exkursion nach Gottschee statt. Ausgehend von Bad Dolenjske Toplice (Kurhotel) nahe des ehemaligen Gottscheer Landes besuchten wir wichtige Orte und Museen in der Sprachinsel und begegneten noch dort ansässigen und vertriebenen Gottscheern. Für die ausgezeichnete Organisation vor Ort sei OSR Karl Schemitsch herzlichst gedankt. Besonders beeindruckend, aber bedrückend war der Besuch der Gedenkstätte im Hornerwald und die scheinbare Unberührtheit der Landschaft. Aus der ehemaligen Kulturlandschaft mit kleinen Dörfern und Äckern wurde wieder eine anonyme, weitgehend unbewohnte Waldregion. Die Begegnung mit Auslandsgottscheern aus Amerika in Bad Dolenjske warf viele Fragen auf, die OSR Schemitsch geduldig zu beantworten versuchte.

Für uns alle ein besonderes Erlebnis war die Begegnung mit einer 91 jährigen Frau im ehemaligen deutschen Grenzdorf Gehack, die uns im Dialekt aus ihrem Leben im Suchener Tal während und nach dem Zweiten Weltkrieg erzählte. Der Besuch der Museen in den Städten Gottschee / Kočevje, Reifnitz / Ribnica und Bischoflack / Škofja Loka vermittelte uns einen besonderen Einblick in die schwierige wirtschaftliche und politische Situation der Bewohner der Sprachinsel im Laufe der letzten Jahrhunderte.

### **Aktivitäten des Vereinsvorstandes 2005**

Frau OR Dr. Karin Heller besuchte vom 5. - 7. Juli 2005 Asiago und präsentierte im Kulturinstitut die deutsche Übersetzung : „30 Jahre zimbrisches Kulturinstitut in Roana“.

Vom 9.-10.9. nahm sie in Gressoney an der Jahreshauptversammlung des "Komitees der historischen Deutschen Sprachinseln in Italien" teil und stellte den Antrag auf Aufnahme des Wiener Sprachinselvereines als Mitglied des Komitees. Dort wurde die italienischen Ausgabe des Bandes " Isole di cultura" präsentiert. Vom 8. - 9.10.2005 war sie in Roana bei der Besprechung der Übersetzung von Andersenmärchen durch Igino Rebeschini. Die ersten fünf Märchen sind bereits übersetzt und im nächsten Jahr soll ein kleiner Band herausgegeben werden. Am 3.11.2005 fand im Kulturhaus Walther von der Vogelweide in Bozen die Präsentation der deutschen Ausgabe des oben genannten Sprachinselbandes mit dem Titel: "Lebendige Sprachinseln"(Hrsg. Karin Heller, Luis Thomas Prader und Christian Prezzi) statt. Frau Dr. Karin Heller und Herrn Luis Thomas Prader sei für ihre unermüdliche Tätigkeit und Beratung der Sprachinselveereine vor Ort gedankt. Herrn Prader gelingt es immer wieder, die Sprachinseln in den Regionalmedien und besonders in der Zeitung "Die Dolomiten" präsent zu halten.

Die Vorsitzende, Frau Dr. Ingeborg Geyer, hat im Vereinsjahr neben der Organisation der Vorträge und der Exkursion die Kontakte zu den befreundeten Mitgliedsorganisationen durch Besuche von Veranstaltungen intensiviert. Am 19.10.2005 hat sie beim Rotary Club Kufstein die Sprachinseln im Rahmen des Vortrags „Wo man noch Altiroler Mundart spricht“ vorgestellt. Neben der Wartung der Homepage beantwortet sie auch die Anfragen, die auf diesem Wege an den Verein gerichtet werden. Es sind vorwiegend Auskünfte zu Literaturhinweisen für Studenten. Besonders in Deutschland und Oberitalien werden Seminararbeiten vergeben, die meistens sprachvergleichend und soziolinguistisch ausgerichtet sind.

Mag. Siegfried Kogler und seine Frau Helene haben die Vereinsbroschüre überarbeitet und bereiten sie zur Zeit für den Druck vor.

### **Ausblick 2006**

Zum Jahresbeginn 2006 wird die überarbeitete Vereinsbroschüre erscheinen. Gemeinsam mit dem Phonogrammarchiv ist die Herausgabe der Sprachaufnahmen aus den Sprachinseln geplant. Die Homepage sollte mit weiterführenden Links und Literaturangaben ergänzt werden. Die Bild- und Tondokumente des Sprachinselmuseums sollten auf moderne Datenträger überspielt und damit gesichert werden. Diesbezügliche Ansuchen werden an den Hochschuljubiläumsfonds und die Kulturabteilung der Gemeinde Wien gerichtet. Ein Desiderat bleibt die elektronische Erfassung der Bibliothek des Museums.

### **Exkursion 2006**

Vom 26. April 2006 - 30. April 2006 findet die Exkursion „Die Schwäbische Türkei“ statt. In Zusammenarbeit mit dem Germanistischen Lehrstuhl in Fünfkirchen/Pécs (Ungarn) unter Einbeziehung des Deutschen Seminars am Germanistischen Lehrstuhl in Stein am Anger/Szombathely lernen wir Sprache und Kultur der Donauschwaben in Südungarn und ihre Erforschung an ungarischen Universitäten kennen (Koordination: Dr. Manfred Glauningner).

1.Tag: Anreise; 2.Tag: Stadtbesichtigung; 3.Tag: Besuch der Universität Pécs: Germanistik und Sprachinselforschung am germanistischen Lehrstuhl; 4.Tag: Begegnung und Diskussion mit Bewohnern in den Dörfern der Schwäbischen Türkei.

Einführungsvortrag im März 2006.

Allen Mitgliedern sei für die Überweisung des Mitgliedsbeitrags 2005 und großzügiger Spenden herzlichst gedankt. Gleichzeitig dürfen wir Sie bitten, mit beiliegendem Erlagschein den Betrag für 2006 (€ 20,-) auf das Vereinskonto (BA-CA: 00601218704 BLZ 20151; Auslandsüberweisung: IBAN = AT96 1200 0006 0121 8704 / BIC = BKAUATWW) zu überweisen.

Besonderer Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit im Museum sei Frau Univ.-Prof. Dr. Maria Hornung, Frau Mag. Irene Wohlschlager und Frau Dr. Irmtraut Kouril ausgesprochen sowie allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern für ihre Mithilfe und Unterstützung.

Ohne die kontinuierliche Unterstützung seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie einem Beitrag der Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien wäre die ständige Betreuung des Museums, der Bibliothek und der Aufbau der weiteren Dokumentation über die Sprachinseln nicht möglich, wofür wir unseren aufrichtigen Dank aussprechen dürfen. Der ÖLM danken wir für den großzügigen Beitrag zum Symposium für Maria Hornung. Genauso herzlich danken wir Herrn DI Hink für die Sachspende zur Ausrichtung unserer Büffets.

Der Vereinsvorstand wünscht allen seinen Mitgliedern, Freunden und Förderern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes Neues Jahr!

Dr. Ingeborg Geyer e.h.  
(Vorsitzende)

Mag. Irene Wohlschlager e.h.  
(Schriftführerin)

Univ.-Prof. Dr. Maria Hornung e.h.  
(Ehrenvorsitzende)

Wien, im November 2004

Bankverbindung bei der BA-CA: Kontonummer: 00601218704 BLZ 20151